

Gegen jede menschenverachtende Abschottung

JETZT!



Abschiebeterminal München **VERHINDERN**

Demonstration

12.06.2026, 17:30 Uhr

Beginn am Europabrunnen
(Maximilianstraße)



Gegen jede menschenverachtende Abschottung JETZT: Abschiebeterminal München verhindern!

Eine Verschärfung der Asylpolitik jagt die nächste. Und das seit Jahren. Nachdem die Ampel-Regierung die Zustimmung zur Verschärfung des „Gemeinsamen europäischen Asylsystems“ (kurz: GEAS) beschlossen hat, tritt dieses nun am 12.06.2026 endgültig in Kraft. Aufnahmelager und massenhafte Inhaftierung von Schutzsuchenden, Kinder und besonders schutzbedürftige Menschen eingeschlossen; massenhafte Abschiebungen in Drittstaaten, zu denen die Schutzsuchenden keinerlei Verbindung haben; mehr Abschottung, mehr Menschenrechtsverletzungen und mehr Tote.

Während europäische Soldaten Geflüchtetenboote rammen und von Europa bezahlte libysche Milizen im Mittelmeer auf zivile Seenotretter schießen, gibt die Merz-Regierung alles, um die schrecklichen Vorgaben der EU maximal inhuman umzusetzen und die menschenverachtende und diskriminierende Abschottungspolitik auch in Deutschland fortzuführen: Bezahlkarten erschweren das Leben der hier Angekommenen. Integrationskurse werden gestoppt. Mittel für Asylverfahrensberatung, die zumindest die Chance auf ein rechtlich etwas sichereres Verfahren in Aussicht stellte, werden gestrichen.

Stattdessen wird die Abschiebeindustrie hochgefahren: Um Abschiebungen zu ermöglichen, macht die Bundesregierung nicht halt, sogar mit islamistischen Terroristen wie den radikalislamischen Taliban zusammenzuarbeiten. Das geplante Kernstück der Abschiebemaschinerie: am Münchner Flughafen soll ein extra Abschiebeterminal gebaut werden. Ohne unabhängige Beobachtung und mit Kapazitäten für bis zu 100 Abschiebungen täglich – aufs Jahr gerechnet zehnmal mehr als 2025 aus ganz Bayern! Mit dem Bau des „Abschiebeterminals“ hat die rassistische und menschenfeindliche Politik eine weitere Eskalationsstufe erreicht - ein neuer Baustein im System Abschottung. München, das 2015 noch ein Ort des Ankommens und der Solidarität war, würde Abschiebehauptstadt werden.

Deshalb gehen wir als Seebrücke am 12.06.2026 um 17:30 gemeinsam auf die Straße. Wir fordern:

- München darf nicht Abschiebehauptstadt werden - der Bau des Abschiebeterminals muss gestoppt werden!
- Ein sofortiges Ende der Zusammenarbeit mit den Taliban und libyschen Milizen, die Menschenrechte mit Füßen treten!
- Ein sofortiges Ende der tödlichen Abschottungspolitik der EU und Deutschland!
- Sichere Fluchtwege und offene Grenzen für alle Schutzsuchenden - ohne wenn und aber!
- Menschenleben sind kein Spielball politischer Instrumentalisierung: das Recht auf Asyl ist unverhandelbar!

Organisieren wir uns, zeigen Solidarität und sind LAUT: Kein Mensch ist illegal! Hoch die internationale Solidarität!

Demoroute: Europabrunnen (Beginn) - Maximilianstraße -
Domplatz (Zwischenkundgebung) - Rathaus Platz - Bismarckplatz (Ende)